

Packungsbeilage: Information für den Patienten

DIAMICRON MR 30 mg Tabletten mit verzögerter Freisetzung Gliclazid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind, oder Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt dieser Packungsbeilage:

1. Was ist DIAMICRON MR 30 mg und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie ist dieses Arzneimittel einzunehmen?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist DIAMICRON MR 30 mg und wofür wird dieses Medikament verwendet?

DIAMICRON MR 30 mg ist ein Medikament, das den Blutzuckerspiegel senkt (orales blutzuckersenkendes Medikament, das zu den Sulfonylharnstoffverbindungen gehört).

DIAMICRON MR 30 mg wird bei einer bestimmten Art von Diabetes (Typ-2-Diabetes mellitus) bei Erwachsenen angewendet, wenn Diäten, Bewegung und Gewichtsabnahme nicht ausreichend für einen guten Blutzuckerspiegel sorgen.

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Mittel nicht verwenden?

- Sie sind allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe dieses Medikaments. Diese Stoffe finden Sie in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage.
- Sie sind allergisch gegen andere Arzneimittel aus derselben Kategorie (Sulfonylharnstoff-Derivate) oder gegen andere verwandte Arzneimittel (blutzuckersenkende Sulfonamide).
- Sie haben insulinabhängigen Diabetes (Typ 1).

- Sie haben Ketone und Zucker im Urin (dies könnte bedeuten, dass Sie diabetische Ketoazidose haben) oder ein diabetisches Präkoma oder Koma.
- Sie haben eine schwere Nieren- oder Lebererkrankung.
- Sie verwenden Medikamente gegen Hefe- oder Pilzinfektionen (Miconazol, siehe Abschnitt „Verwenden Sie noch andere Medikamente?“).
- Sie stillen (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?

Kontaktieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie dieses Medikament verwenden.

Es ist ratsam, sich an den Behandlungsplan zu halten, den Ihr Arzt Ihnen verschrieben hat, um einen guten Blutzuckerspiegel zu erreichen. Dies bedeutet natürlich, dass Sie Ihre Tabletten regelmäßig einnehmen, aber auch, dass Sie sich an Ihre Diätvorschriften halten, ausreichend Bewegung haben und gegebenenfalls abnehmen.

Während Ihrer Behandlung mit Gliclazid ist eine regelmäßige Kontrolle Ihres Blutzuckerspiegels (und gegebenenfalls Ihres Urins) erforderlich, ebenso wie Kontrollen Ihres glykierten Hämoglobins (HbA1c).

In den ersten Wochen Ihrer Behandlung haben Sie ein höheres Risiko für einen zu niedrigen Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie). Das bedeutet, dass Kontrollen sehr wichtig sind.

Sie können einen niedrigen Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie) bekommen:

- wenn Sie Ihre Mahlzeiten unregelmäßig einnehmen oder Mahlzeiten auslassen,
- wenn Sie fasten,
- wenn Sie unterernährt sind,
- wenn Sie Ihre Ernährungsgewohnheiten ändern,
- wenn Sie mehr körperliche Anstrengung haben, aber dabei nicht mehr Kohlenhydrate zu sich nehmen,
- wenn Sie Alkohol trinken, besonders wenn Sie dann auch noch Mahlzeiten auslassen,
- wenn Sie gleichzeitig andere Arzneimittel oder pflanzliche Arzneimittel einnehmen,
- wenn Sie zu hohe Dosen Gliclazid einnehmen,
- wenn Sie eine bestimmte hormonelle Erkrankung haben (Erkrankung der Schilddrüse, der Hypophyse oder der Nebennierenrinde),
- wenn Ihre Nieren- oder Leberfunktion sehr schlecht ist.

Wenn Ihr Blutzuckerspiegel niedrig ist, können Sie folgende Symptome bekommen:

Kopfschmerzen, ein starkes Hungergefühl, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Schlafstörungen, Unruhe, Aggressivität, Konzentrationsstörungen, verminderte Aufmerksamkeit und Reaktionszeit, Depression, Verwirrtheit, Sprachstörungen oder schlechtes Sehen, Zittern, Störungen Ihrer Sinne, Schwindel und Hilflosigkeit. Die folgenden Symptome können ebenfalls auftreten: Schwitzen, feuchte Haut, Angst, schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, hoher Blutdruck, plötzliche starke Schmerzen in der Brust, die in nahegelegene Bereiche des Körpers ausstrahlen können (Angina pectoris).

Wenn Ihr Blutzuckerspiegel weiter sinkt, können Sie sehr verwirrt werden (Delirium), Krämpfe bekommen, die Selbstbeherrschung verlieren, flach atmen und einen langsamen Herzschlag bekommen, Sie können bewusstlos werden.

In den meisten Fällen verschwinden die Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels sehr schnell, wenn Sie Zucker in irgendeiner Form zu sich nehmen, zum Beispiel Glukosetabletten, Zuckerwürfel, süßen Saft, Tee mit Zucker.

Deshalb sollten Sie immer Zucker in irgendeiner Form bei sich haben (Glukosetabletten, Zuckerwürfel). Denken Sie daran: Süßstoffe (künstliche Süßstofftabletten) helfen nicht. Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder das nächstgelegene Krankenhaus, wenn die Zuckeraufnahme nicht hilft oder wenn die Symptome wieder auftreten.

Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels können fehlen, weniger auffällig sein oder sich sehr langsam entwickeln, oder Sie bemerken erst zu spät, dass Ihr Blutzuckerspiegel gesenkt ist. Dies kann passieren, wenn Sie ein älterer Patient sind, der bestimmte Arzneimittel einnimmt (zum Beispiel Medikamente mit einer Wirkung auf das zentrale Nervensystem oder Betablocker). Wenn Sie sich in einer Stresssituation befinden (ein Unfall, chirurgischer Eingriff, Fieber, etc.), kann Ihr Arzt Ihre Medikation vorübergehend auf eine Insulintherapie umstellen.

Symptome eines hohen Blutzuckerspiegels (Hyperglykämie) können auftreten, wenn Gliclazid Ihren Blutzucker noch nicht ausreichend gesenkt hat, wenn Sie sich nicht an den Behandlungsplan gehalten haben, den Ihr Arzt Ihnen verschrieben hat, wenn Sie Präparate mit Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) einnehmen (siehe Abschnitt „Nehmen Sie noch andere Medikamente?“), oder in besonderen Stresssituationen. Durst, häufiges Wasserlassen, trockener Mund, trockene und juckende Haut, Hautinfektionen und verminderte Leistungsfähigkeit können zum Beispiel auftreten.

Wenn diese Symptome auftreten, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker kontaktieren.

Störungen des Blutzuckerspiegels (zu niedriger oder zu hoher Blutzuckerspiegel) können auftreten, wenn Gliclazid gleichzeitig mit Arzneimitteln verschrieben wird, die zur Klasse der Antibiotika gehören, die Fluorchinolone genannt werden, insbesondere bei älteren Patienten. In diesem Fall wird Ihr Arzt Sie an die Bedeutung der Kontrolle Ihres Blutzuckerspiegels erinnern.

Wenn Sie eine familiäre Vorgeschichte oder eine bekannte erbliche Veranlagung für einen Mangel an Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase (G6PD) (Abweichung der roten Blutkörperchen) haben, kann es zu einer Senkung des Hämoglobinspiegels und einem Abbau der roten Blutkörperchen (hämolytische Anämie) kommen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

Es wurden Fälle von akuter Porphyrie (dies ist eine Stoffwechselerkrankung. Die Krankheit kann überall in Ihrem Körper Probleme verursachen, insbesondere in Ihrer Leber, Ihrem Darm, Ihrem Gehirn und Ihrer Haut. Bei akuter Porphyrie tritt diese Krankheit plötzlich auf) bei Patienten beschrieben, die Porphyrie haben und andere Medikamente verwenden, die eine Substanz namens 'Sulfonylharnstoff' enthalten.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Die Anwendung von DIAMICRON MR 30 mg bei Kindern wird aufgrund unzureichender Daten nicht empfohlen.

Verwenden Sie noch andere Medikamente?

Verwenden Sie neben DIAMICRON MR 30 mg noch andere Medikamente, haben Sie das kürzlich getan oder besteht die Möglichkeit, dass Sie in naher Zukunft andere Medikamente verwenden werden? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker. Die blutzuckersenkende Wirkung von Gliclazid kann verstärkt werden und Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels können auftreten, wenn eines der folgenden Arzneimittel verwendet wird:

- andere Arzneimittel zur Behandlung eines hohen Blutzuckerspiegels (orale Antidiabetika, GLP-1-Rezeptoragonisten oder Insulin),
- Antibiotika (Sulfonamide, Clarithromycin),
- Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck oder Herzinsuffizienz (Betablocker, ACE-Hemmer wie Captopril oder Enalapril),
- Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen (Miconazol, Fluconazol),
- Arzneimittel zur Behandlung von Magengeschwüren oder des Duodenums (H₂Rezeptorantagonisten),
- Antidepressiva (Monoaminoxidase-Hemmer),
- Schmerzmittel oder Antirheumatika (Phenylbutazon, Ibuprofen), Arzneimittel, die Alkohol enthalten.
- Arzneimittel, die Alkohol enthalten.

Die blutzuckersenkende Wirkung von Gliclazid kann abgeschwächt werden, wobei ein erhöhter Blutzuckerspiegel auftreten kann, bei Verwendung von einem der die folgenden Arzneimittel:

- Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems (Chlorpromazin),
- Arzneimittel, die Entzündungen reduzieren (Kortikosteroide),
- Arzneimittel zur Behandlung von Asthma oder die bei einer Geburt verwendet werden (Salbutamol intravenös, Ritodrin und Terbutalin),
- Arzneimittel zur Behandlung von Brusterkrankungen, starkem Blutverlust während der Menstruation und Endometriose (Danazol),
- Präparate mit Johanniskraut (*Hypericum perforatum*).

Störungen des Blutzuckerspiegels (zu niedriger oder zu hoher Blutzuckerspiegel) können auftreten, wenn ein Medikament aus der Klasse der Antibiotika, die Fluorchinolone genannt werden, gleichzeitig mit Diamicron MR 30 mg eingenommen wird, insbesondere bei älteren Patienten.

DIAMICRON MR 30 mg kann die Wirkung von Arzneimitteln, die die Blutgerinnung hemmen (Warfarin), verstärken.

Fragen Sie Ihren Arzt, bevor Sie ein anderes Medikament einnehmen. Wenn Sie ins Krankenhaus gehen, informieren Sie das medizinische Personal, dass Sie dieses Medikament verwenden.

Worauf sollten Sie bei Essen, Trinken und Alkohol achten?

Dieses Medikament kann während der Mahlzeit und mit alkoholfreien Getränken eingenommen werden. Der Konsum von Alkohol wird abgeraten, da er eine unvorhersehbare Wirkung auf die Behandlung Ihrer Zuckerkrankheit haben kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Die Anwendung dieses Medikaments während der Schwangerschaft wird abgeraten. Sind Sie schwanger, denken Sie schwanger zu sein oder möchten Sie schwanger werden? Kontaktieren Sie dann Ihren Arzt, bevor Sie dieses Medikament verwenden. Sie dürfen dieses Medikament nicht verwenden, wenn Sie stillen.

Fahrfähigkeit und das Bedienen von Maschinen

Ihre Konzentrations- oder Reaktionsfähigkeit kann vermindert sein, wenn Ihr Blutzucker zu niedrig ist

(Hypoglykämie), oder zu hoch ist (Hyperglykämie), oder wenn Sie durch eine Hypo- oder Hyperglykämie Probleme mit Ihrem Sehvermögen bekommen.

Beachten Sie, dass Sie sich selbst und/oder andere in Gefahr bringen könnten (zum Beispiel beim Autofahren oder beim Bedienen von Maschinen). Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie Auto fahren dürfen, wenn Sie:

- häufig Perioden von niedrigem Blutzucker haben (Hypoglykämie),
- wenig oder keine Anzeichen verspüren, die Sie warnen, dass Sie einen niedrigen Blutzuckerspiegel haben (Hypoglykämie).

3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

Dosierung

Verwenden Sie dieses Medikament immer genau so, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Sind Sie unsicher über die richtige Anwendung? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Dosierung wird von Ihrem Arzt bestimmt, abhängig von Ihrem Blutzuckerspiegel und gegebenenfalls den Zuckerspiegeln in Ihrem Urin.

Veränderungen anderer Faktoren (Gewichtsverlust, ein anderer Lebensstil, Stress) oder eine verbesserte Kontrolle des Blutzuckerspiegels können eine Änderung der Dosierung von Gliclazid erforderlich machen.

Die empfohlene tägliche Dosierung beträgt ein bis vier Tabletten (maximal 120 mg), die auf einmal während des Frühstücks eingenommen werden. Die genaue Dosierung hängt von der Wirkung der Behandlung ab. Dieses Medikament ist zur oralen Anwendung bestimmt. Nehmen Sie Ihre Tablette(n) beim Frühstück mit einem Glas Wasser ein (vorzugsweise jeden Tag zur gleichen Zeit). Schlucken Sie die Tabletten ganz. Kauen Sie nicht darauf. Nach der Einnahme Ihrer Tablette(n) sollten Sie immer eine Mahlzeit zu sich nehmen.

Wenn Ihr Arzt bei Ihnen eine Kombinationstherapie dieses Medikaments mit Metformin, einem Alpha-Glucosidasehemmer, einem Thiazolidindion, einem Dipeptidylpeptidase-4-Hemmer, einem GLP-1-Rezeptoragonisten oder Insulin beginnt, wird Ihr Arzt die richtige Dosierung jedes dieser Arzneimittel individuell für Sie festlegen.

Wenn Sie feststellen, dass Ihre Blutzuckerspiegel hoch sind, obwohl Sie das Medikament vorschriftsmäßig einnehmen, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker kontaktieren.

Haben Sie zu viel von diesem Medikament eingenommen?

Wenn Sie zu viele Tabletten eingenommen haben, müssen Sie sofort Ihren Arzt oder die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses kontaktieren. Die Symptome einer Überdosierung sind die gleichen wie die eines niedrigen Blutzuckerspiegels (Hypoglykämie), wie in Abschnitt 2 beschrieben. Diese Symptome können Sie bekämpfen, indem Sie sofort Zucker (4 bis 6 Stücke) oder ein zuckerhaltiges Getränk einnehmen und danach einen kräftigen Snack oder eine Mahlzeit. Wenn der Patient bewusstlos ist, müssen Sie sofort einen Arzt benachrichtigen und die Notdienste rufen. Auch wenn eine Person, zum Beispiel ein Kind, dieses Produkt versehentlich eingenommen hat, sollten Sie auf diese Weise handeln. Bewusstlosen Patienten dürfen keine Nahrung oder Getränke verabreicht werden.

Es sollte immer jemand verfügbar sein, der weiß, wie man in einem Notfall wie oben beschrieben handelt.

Haben Sie vergessen, dieses Medikament zu verwenden?

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Medikament jeden Tag einnehmen, da Sie dann mehr Nutzen von der Behandlung haben.

Wenn Sie jedoch vergessen haben, eine Dosis dieses Medikaments einzunehmen, sollten Sie die nächste Dosis zur üblichen Zeit einnehmen.

Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis nachzuholen.

Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden

Da eine Diabetesbehandlung in der Regel lebenslang fortgesetzt werden muss, sollten Sie einen eventuellen Plan, diese Behandlung zu beenden, immer zuerst mit Ihrem Arzt besprechen. Das Absetzen der Behandlung kann einen hohen Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie) verursachen. Dies erhöht das Risiko, zusätzliche Beschwerden von Diabetes zu entwickeln.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Medikaments? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben, auch wenn nicht jeder davon betroffen ist.

Die häufigste Nebenwirkung ist ein niedriger Blutzucker (Hypoglykämie). (Siehe Abschnitt „Wann sollten Sie bei diesem Medikament besonders vorsichtig sein?“.)

Wenn diese Symptome oder Anzeichen nicht behandelt werden, kann Schläfrigkeit, Bewusstlosigkeit oder sogar Koma auftreten. Wenn Ihr Blutzucker sehr niedrig ist oder über einen längeren Zeitraum niedrig bleibt, sollten Sie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, auch wenn diese Hypoglykämie vorübergehend durch die Einnahme von Zucker aufgehoben wird.

Lebererkrankungen

Es gab einige seltene Berichte über abnormale Leberfunktion, bei denen die Haut und die Augen gelb werden können. Wenn Sie diese Nebenwirkung bekommen, sollten Sie sofort Ihren Arzt aufsuchen. Diese Symptome verschwinden normalerweise, wenn die Einnahme des Medikaments gestoppt wird. Ihr Arzt wird dann entscheiden, ob Sie mit diesem Medikament aufhören sollten.

Hauterkrankungen

Es wurden Hautreaktionen wie Ausschlag, Rötung, Juckreiz, Nesselsucht, Blasen, Angioödem (schnelle Schwellung von Geweben wie Augenlidern, Gesicht, Lippen, Mund, Zunge oder Rachen, die zu Atemproblemen führen können) berichtet. Der Ausschlag kann sich zu weit verbreiteten Blasen oder Abschälen der Haut ausweiten.

Wenn Sie darunter leiden, hören Sie auf, DIAMICRON MR 30 mg einzunehmen, nehmen Sie umgehend Kontakt mit einem Arzt auf und teilen Sie ihm mit, dass Sie dieses Medikament einnehmen.

In seltenen Fällen wurden Anzeichen schwerer Überempfindlichkeitsreaktionen (DRESS) gemeldet: zunächst grippeähnliche Beschwerden und ein Ausschlag im Gesicht, und danach ein ausgedehnter Hautausschlag mit Fieber.

Bluterkrankungen

Ein Rückgang der Anzahl der Blutzellen (z. B. Blutplättchen, rote und weiße Blutkörperchen), der zu blasser Haut und Schleimhäuten, längerer Blutungszeit, Blutergüssen, Halsschmerzen und Fieber führen kann, wurde berichtet. Diese Symptome verschwinden normalerweise, wenn die Behandlung gestoppt wird.

Verdauungsstörungen

Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Verdauungsstörungen, Durchfall und Verstopfung. Diese Effekte nehmen ab, wenn das Medikament während der Mahlzeit eingenommen wird, wie empfohlen.

Augenerkrankungen

Sie können eine kurzfristige Verschlechterung Ihres Sehvermögens erfahren, insbesondere zu Beginn der Behandlung. Dieser Effekt hängt mit Veränderungen Ihres Blutzuckerspiegels zusammen.

Wie bei anderen Sulfonylharnstoffverbindungen wurden die folgenden Nebenwirkungen beobachtet:

Fälle von schweren Veränderungen der Anzahl der Blutzellen und allergische Entzündung der Gefäßwand, Abnahme des Natriums im Blut (Hyponatriämie), Symptome von Leberinsuffizienz (z. B. Gelbsucht), die normalerweise nach Absetzen der Sulfonylharnstoffverbindung verschwanden, aber in Einzelfällen zu einem lebensbedrohlichen Leberversagen führen können.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden (Website: www.lareb.nl). Durch die Meldung von Nebenwirkungen können Sie uns helfen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Verwenden Sie dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses ist auf der Schachtel und der Blisterpackung nach EXP angegeben. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Für dieses Medikament gibt es keine besonderen Lagerungsbedingungen.


Spülen Sie Medikamente nicht in der Spüle oder der Toilette hinunter und werfen Sie sie nicht in den Müll. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Medikamenten tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Sie werden dann auf verantwortungsvolle Weise entsorgt und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

- Der Wirkstoff in diesem Medikament ist Gliclazid. Jede Tablette mit regulierter Freisetzung enthält 30 mg Gliclazid.
- Die anderen Stoffe in diesem Medikament sind Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Maltodextrin, Hypromellose, Magnesiumstearat, wasserfreies kolloidales Siliciumdioxid.

Wie sieht DIAMICRON MR 30 mg aus und wie viel ist in einer Packung enthalten?

DIAMICRON MR 30 mg ist eine weiße, längliche Tablette mit regulierter Freisetzung, auf beiden Seiten graviert, 'DIA 30' auf der einen Seite und  auf der anderen Seite. Die Tabletten werden geliefert in einer Blisterpackung in Schachteln mit 7, 10, 14, 20, 28, 30, 56, 60, 84, 90, 100, 100 (Einzeldosis-Blisterpackung), 112, 120, 180 oder 500 Tabletten. Nicht alle genannten Packungsgrößen werden in den Handel gebracht.

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen
Les Laboratoires Servier
50, rue Carnot
92284 Suresnes cedex- Frankreich

Hersteller

Les Laboratoires Servier Industrie
905 route de Saran
45520 Gidy - Frankreich

oder

Servier (Ireland) Industries Ltd.,
Gorey Road,
Arklow - Co. Wicklow - Irland.

oder

Anpharm Przedsiębiorstwo Farmaceutyczne S.A.
03-236 Warszawa, ul.
Annopol 6B - Polen

oder

SERVIER S.L.
Avd. de los Madroños, 33
28043 Madrid - Spanien

Im Register eingetragen unter RVG 25617

Dieses Medikament ist in den EWR-Mitgliedstaaten unter den folgenden Namen registriert:

Belgien	UNI DIAMICRON®
Zypern	DIAMICRON® MR 30 mg
Tschechien	DIAPREL® MR
Dänemark	DIAMICRON UNO® 30mg
Estland	DIAPREL® MR
Frankreich (RMS)	DIAMICRON® 30mg
Griechenland	DIAMICRON® MR
Ungarn	DIAPREL® MR
Island	DIAMICRON UNO® 30mg
Irland	DIAMICRON® MR 30mg
Italien	DIAMICRON® 30mg
Litauen	DIAPREL® MR
Luxemburg	DIAMICRON® 30mg
Niederlande	DIAMICRON MR® 30 mg
Österreich	DIAMICRON® MR 30 mg
Polen	DIAMICRON® 30 mg
Portugal	DIAMICRON® LM 30mg
Slowenien	DIAPREL® MR
Slowakei	DIAPREL® MR
Spanien	DIAMICRON 30 mg
Vereinigtes Königreich	DIAMICRON® 30 mg MR

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im November 2020 genehmigt

Transtoyou